

Protokoll 16. Stifternversammlung der Bielefelder Bürgerstiftung

Ort: HLB Stückmann & Partner, Bielefeld

Datum: 26. September 2018, 18.30 - 20Uhr

TOP 1: Begrüßung

Dr. Jan Nordmeyer begrüßt die mit Schreiben vom 04.09.2018 form- und fristgerecht eingeladenen Stifter und Stifterinnen und alle Gäste. Er stellt fest, dass die Stiftung vor kurzem ihr 16-jähriges Bestehen feiern konnte und somit aus den Kinderschuhen herausgewachsen ist. Er dankt allen Vorstands-, Stiftungsratsmitgliedern und allen Geschäftsstellen- und Projektverantwortlichen für die geleistete erfolgreiche Arbeit im letzten Jahr.

Ein besonderer Dank gilt Dr. Thomas Beckmann aus dem Hause Stückmann & Partner für die Möglichkeit der Durchführung der Stifternversammlung im Hause HLB sowie für die großzügige Gastfreundschaft der Firma HLB Stückmann und Partner für die Bielefelder Bürgerstiftung durch die Beherbergung der Geschäftsstelle sowie die weitere großzügige Unterstützung im Hause.

Als **Protokollantin dieser Stifternversammlung** wird **Frau Susanne Eickelmann**, Geschäftsstellen-Leiterin der BBS, einstimmig bestellt.

Das musikalische Entree des Abends bestreitet **Charlotte Michels**, mit 16 Jahren eine der jüngsten Studentinnen an der Musikhochschule Detmold, mit einigen Stücken an der Harfe

TOP 2: Bericht des Stiftungsrats

Dr. Nordmeyer erläutert in seinem **Bericht des Stiftungsrates**, dass neben den routinemäßigen Tagesordnungspunkten - Genehmigung des Wirtschaftsplanes, Genehmigung der Jahresabrechnung für das Jahr 2017, Entlastung des Vorstandes, Diskussion der Vorstandsberichte - weiterhin die intensive Beschäftigung mit der Finanzierung der Stiftung im Mittelpunkt steht.

Folgende personelle Veränderungen im Vorstand sind zu verzeichnen:

Ausgeschieden aus dem Vorstand sind **Dr. Thomas Beckmann** sowie **Dr. Karsten Timmer**.

Die offizielle Verabschiedung für Dr. Thomas Beckmann als Gründungsmitglied im Vorstand sowie Schatzmeister hat bereits im März 2018 stattgefunden. Dr. Nordmeyer dankt Dr. Beckmann noch einmal für die vielen Jahre der vertrauensvollen Zusammenarbeit.

Dr. Nordmeyer weist noch einmal darauf hin, dass Dr. Karsten Timmer ebenfalls große Verdienste für die Entwicklung der Bielefelder Bürgerstiftung geleistet hat und dankt ihm für seine fundierte Fachkenntnis sowie die außerordentlich strukturierte Unterstützung.

Dr. Nordmeyer begrüßt **Kathrin Stühmeier-Halfar** als neu bestelltes Vorstandsmitglied und heißt sie herzlich willkommen!.

Dr. Nordmeyer nimmt dann Stellung zur allgemeinen **Finanzlage** der Stiftung:

Im Rahmen der Erweiterung der Aufgaben und der notwendigen Professionalisierung der Geschäftsstelle sind freie Geldmittel dringend erforderlich, um die Zukunft der Stiftung zu sichern.

Vorübergehend ist ein Teil der notwendigen Basisfinanzierung gesichert - dies ist jedoch nur eine Zwischenlösung. Es ist wichtig, hier langfristige Planungssicherheit zu gewährleisten. Es liegt im Interesse der gesamten Stiftung, ihrer Organe und ihrer Stifter, diese Aufgabe zu bewerkstelligen.

Dr. Nordmeyer weist besonders auf das vom Vorstand angeregte „200 x 200“-Modell hin: Wenn mindestens 200 Stifter/Spender einen Dauerauftrag über 200 Euro/Jahr einrichten, stehen damit schon 40.000,- Euro pro Jahr an freien Mitteln zur Verfügung.

Er fordert die Anwesenden auf, sowohl selbst in dieser Sache tätig zu werden als auch im Freundeskreis für dieses Modell zu werben.

TOP 3: Wahl des Wirtschaftsprüfers

Dr. Nordmeyer dankt dem Wirtschaftsprüfer **Andreas Mader** für die Prüfung der Jahresabrechnung 2017.

Zum **Prüfer des Abschlusses 2018** wird einstimmig die **Mader und Peters GmbH Bielefeld** bestellt.

TOP 4: Bericht des Schatzmeisters zum Jahresabschluss 2017

Sven Martell, neuer Schatzmeister seit März 2018, dankt zunächst Dr. Beckmann für die geleistete Arbeit in den letzten Jahren und den reibungslosen Übergang im letzten Jahr.

Sven Martell weist auf die neuen Anlagenrichtlinien der BBS hin, die im letzten Jahr den neuen Gegebenheiten angepasst wurden. Die Stiftungsaufsicht war bei der Novellierung der Anlagerichtlinie involviert, der Stiftungsrat hat bereits in einer vergangenen Sitzung die Anlagerichtlinie genehmigt.

Transparenz ist von größter Wichtigkeit! Die BBS hat die Pflicht, die ihr anvertrauten Gelder sicher anzulegen. Durch behutsame Investitionen und durch die Unterstützung von verschiedenen Kreditinstituten ist dies gelungen.

Sven Martell erläutert die wichtigsten Zahlen der Jahresabrechnung 2017 mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Projektförderungen und Rücklagenentwicklung, die im **Jahresbericht 2017** nachzulesen sind. Die Zustellung des Jahresberichtes ist bereits erfolgt. Der Jahresbericht 2017 ist auf der Homepage abrufbar: www.bielefelder-buergerstiftung.de.

Der Jahresbericht 2017 ist erstmals um einen umfangreichen Zahlen- und Datenteil erweitert worden. Auch hier soll höchste Transparenz erzielt werden.

Die BBS-Newsletter informiert regelmäßig und reich bebildert über die verschiedenen Aktionen und Projekte der BBS.

Sven Martell schließt seinen Bericht mit der Bitte um Fragen. Dr. Nordmeyer dankt ihm für die geleistete Mehrarbeit im letzten Jahr.

TOP 5: Vorstandsbericht und Vorstellung von Projektarbeiten

Dr. Lutz Worms begrüßt die Anwesenden und zeigt sich über den 16. Geburtstag der Stiftung erfreut. Er weist auf die hohe Kompetenz im Stiftungsteam hin, die durch die unterschiedlichen Schwerpunkte der Verantwortlichen gewährleistet wird.

Er weist außerdem darauf hin, dass sich die Stiftung strategisch und operativ im letzten Jahr deutlich entwickelt hat. Wir haben uns auf wenige zentrale Themen konzentriert, trotzdem sind neue Projekte hinzugekommen.

Dies ist möglich durch das deutlich erweiterte Netzwerk der Bürgerstiftung und die hiermit zusammenhängenden Möglichkeiten der Kooperation.

Die enge Zusammenarbeit mit der Stadt Bielefeld und den verschiedenen Dezernaten, dem Bielefelder Sport und weiteren Institutionen in der Stadt führen schon jetzt in vielen Bereich zu Win-Win-Situationen. In enger Abstimmung mit der Andreas-Mohn-Stiftung ist ein Netzwerk von 5 Stiftungen entstanden. Gemeinsam mit der Osthusenrich-Stiftung, der Ida und Richard Kaselowsky-Stiftung und der Stadtwerke-Stiftung ist ein Netzwerk entstanden, mit dem auch größere Vorhaben realisiert werden können. Wir fördern gemeinsam bereits das Projekt „KommSport“ zur Mobilisierung von Kindern in Bielefelder Grundschulen.

Neue Projekte sind entstanden, bewährte Projekte werden fortgeführt oder ausgeweitet. Die BBS unterstützt Vereine wie „Tabula“, „Fahrräder bewegen Bielefeld“ oder das Kunstprojekt „Side Specific“.

Die Geschäftsstelle fungiert als verlässliche zentrale Anlaufstelle, in der alle Themen gebündelt werden. Der besondere Dank von Lutz Worms gilt dem Team - Susanne Eickelmann, Melanie Anstoetz und Eva Matthes - dass nicht nur verwaltet, sondern selbst kreative Impulse setzt.

Ein besonderer Dank gilt Martina Höke (leider nicht anwesend), die seit Jahren bei der redaktionellen Erstellung des Jahresberichtes hilft und vor allem beim Jahresbericht 2017 erhebliche strukturelle Unterstützung geleistet hat.

Ein neues Kommunikationskonzept ist entwickelt worden - hierüber wird später detailliert berichtet.

Das Qualitätssiegel des Bundesverbandes verdeutlicht den Wert der Stiftungsarbeit.

Verabschiedung und Begrüßung:

Thomas Beckmann hat maßgeblich die Entwicklung der Stiftung begleitet. Lutz Worms denkt gerne an die gemeinsame Arbeit zurück, die von Kompetenz und menschlicher Nähe geprägt war.

Karsten Timmer hat sein Talent auf vielen Feldern fruchtbar in die Stiftung einfließen lassen. Seine Arbeit im Vorstand endet heute zwar, aber er wird weiterhin in der Betreuung von Stiftern und Spendern aktiv bleiben und uns für Fragen zur Verfügung stehen.

Lutz Worms führt Kathrin Stühmeyer-Halfar als neues Mitglied des Vorstands ein - sie stellt sich auch kurz selbst vor:

Kathrin Stühmeyer-Halfar und ihr Ehemann sind bereits Stifter, jedoch bisher nie aktiv in die Arbeit der Stiftung eingebunden gewesen. Als Mitgesellschafterin und Geschäftsführerin eines Unternehmens sowie zweifache Mutter ist dies bisher kaum möglich gewesen. Trotzdem hat sie der Bitte von Lutz Worms - aktiv im Vorstand mitzuarbeiten- gerne zugestimmt. Das Credo der Bürgerstiftung „Von Bürgern für Bürger“ hat sie angesprochen.

Kathrin Stühmeyer-Halfar freut sich auf die neue Herausforderung und die Zusammenarbeit mit den Gremien der BBS. Sie wird das Projekt „Aline“ übernehmen und hat hier bereits erste Kontakte geknüpft sowie an einer Netzwerksitzung teilgenommen.

Zur „**Ehrenamtlichen des Jahres 2018**“ wird Barbara Junker, Projektleiterin von „Musik im Kindergarten“ gewählt. Sie setzt sich seit vielen Jahre mit viel Leidenschaft dafür ein, die Beschäftigung mit Musik, Singen und Rhythmus in Bielefelder Kitas zu verankern. „Mittlerweile unterstützen mich 19 Singpatinnen und Singpaten. Es macht viel Freude, in einer Kita mit den Kindern zu singen. Als Lohn winken viel Spaß und das Lächeln vieler glücklicher Kinder“, verspricht sie. Wir bedanken uns bei Barbara Junker für das tolle Engagement!

TOP 6: Neues Kommunikationskonzept

Thomas Volkmar, Creativ Director der Firma Artgerecht, stellt das in den letzten Monaten gemeinsam entwickelte neue Kommunikationskonzept vor. Ziel ist es, die BBS bekannter zu machen und mehr Menschen für deren Arbeit zu interessieren.

Die neue Homepage- auch auf mobilen Endgeräten nutzbar - wird vorgestellt: www.bielefelder-buergerstiftung.de

Hier gibt es u. a. die Möglichkeit, online für ein konkretes Projekt zu spenden. Über die Ansprache neuer Zielgruppen (z. B. durch „Kneipenkarten“) soll die BBS einer breiteren Öffentlichkeit bekannt werden.

Viele weitere Ideen unter dem Motto „Einfach mal Machen“ sollen im Laufe der Zeit umgesetzt werden. Die Bielefelder Bürgerstiftung mit dem „blauen Punkt“ soll in der Stadtgesellschaft eine „Marke“ werden.

Die Agentur Artgerecht, deren Geschäftsführer André Mielitz Gründungstifter ist, hat ein eigenes Projekt für die Bielefelder Bürgerstiftung entwickelt und wird dieses demnächst vorstellen

Dr. Nordmeyer berichtet darüber, dass der Stiftungsrat vom Vorstand in die Diskussion für das neue Konzept einbezogen wurde. Die Mitglieder des Stiftungsrates begrüßen den Mut zu Fortschritt und Bewegung in der Außendarstellung der Stiftung.

TOP 7: Projekt „Safe Kids“

Viktoria Praedicow und Michael Krapp, beide im Vorstand der BBS, stellen das Projekt „Safe Kids“ vor:

Im Oktober 2017 entstand die Idee zu diesem Projekt, das in mehrere Module unterteilt ist.

Das erste Modul „Kein Kind darf ertrinken“ konnte im September 2018 - nach aufwändigen Vorbereitungen - starten. Die Tatsache, dass ca. 50 % aller Grundschul Kinder nicht schwimmen können oder noch nicht einmal an Wasser gewöhnt sind, war für uns Grund genug, uns des Themas anzunehmen.

Unterstützt werden wir hierbei durch eine großzügige Geburtstagsspende eines Bielefelders in Höhe von 25.000 Euro (mehr dazu demnächst in der Presse). Mit diesem Betrag können wir 250 Kindern ermöglichen, Schwimmen zu lernen und das „Seepferdchen“ zu machen. Jasmin Beermann betreut das Projekt als Koordinatorin.

Angedockt wird das Projekt an zwei Schulen in Sieker. Dort werden die Kinder durch ehrenamtliche Begleiter abgeholt, zum Schwimmen begleitet und auch wieder dorthin zurück zur Schule gebracht. Die Stadt hat den Transport der Kinder übernommen.

Folgen sollen Module zu den Themen Rauch/Feuer, Verkehr, CyberSicherheit u.v.m. in den nächsten Jahren.

Michael Krapp wünscht sich noch Hauptsponsoren für diese Themen und steht als Ansprechpartner gerne zur Verfügung.

Dr. Jan Nordmeyer schließt die Sitzung mit herzlichem Dank an alle Beteiligten.

Die Anwesenden trafen sich abschließend zum Gedankenaustausch bei einem kleinen Imbiss.



Susanne Eickelmann
Protokollführerin



Dr. Jan Nordmeyer
Vorsitzender des Stiftungsrates

Bielefeld, den 30.09.2018